Schultz wirft Claus Vertrauensbruch vor

SPD-Gemeindevertreter fühlt sich vom Boltenhagener Bürgermeister auf dessen Homepage diffamiert.

Von Sylvia Kartheuser

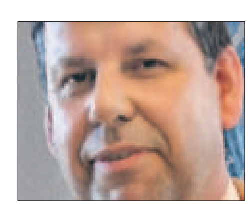
Boltenhagen – Die Zahl der Freunde von Bürgermeister Olaf Claus (parteilos) in der Gemeindevertretung schwindet. Bei der jüngsten Gemeindevertretersitzung kam es zu einem offenen Schlagabtausch zwischen ihm und Heinz-Dieter Schultz (SPD). „Das Vertrauen ist zerstört“, eröffnet Schultz die Runde. Hintergrund war ein vertrauliches Gespräch zwischen den beiden. Dabei war es um Fehlverhalten von Heinz-Dieter Schultz in seiner Zeit als Boltenhagener Bürgermeister gegangen und die mündliche Zusicherung von Olaf Claus, dass Schultz in dieser Sache von ihm nichts zu befürchten habe. „Zu meinem Erstaunen steht aber auf deiner Webseite, dass ich der Gemeinde einen Schaden in Millionenhöhe zugefügt habe. So stehst du zu deinem Wort“, erboste sich Schultz.

Das Thema des Gesprächs zwischen dem aktuellen und dem ehemaligen Bürgermeister war die so genannte Barrein-Affäre. Zur Erinnerung: Walter Barrein wollte an der Kastanienallee ein Sportcenter bauen. Dazu kam es nicht. Stattdessen folgten Prozesse und der Rückkauf des Grundstücks. Dabei sind Fehler gemacht worden.

Auf seiner Homepage kommentiert Olaf Claus in einem Beitrag, der sich im Grunde mit der Gemeindevertretersitzung vom 16. Dezember und der Amtsfreiheit von Boltenhagen beschäftigt, eine Wortmeldung von Heinz-Dieter Schultz: „Herr Schultz erwähnte auch seine Amtszeit als Bürgermeister von 1996 bis 1999. Er hatte nur vergessen zu erwähnen, dass er während seiner Amtszeit, ohne einen Beschluss der Gemeindevertretung einen Erbbaupachtvertrag (mit Barreins, d. Red.) unterschrieb und die Gemeindevertretung monatelang nicht von dieser Angelegenheit unterrichtete.“ Aufgrund seines persönlichen Fehlverhaltens werde die Gemeinde Boltenhagen Schadensersatz in Millionenhöhe zahlen müssen, heißt es dort weiter. „Er wurde von seinen heutigen Kollegen im Gemeinderat seinerzeit von allen Forderungen freigestellt“, schreibt Olaf Claus und fragt: „Warum ist eigentlich nicht seine Haftpflichtversicherung in Anspruch genommen worden? Haben nicht die Gemeindevertreter die Pflicht, Schaden von der Gemeinde abzuwenden? Geht man so mit Steuergeldern um?“



„Das Vertrauen ist zerstört.“
Heinz-Dieter Schultz



„Was ich schreibe, kann ich verantworten.“
Olaf Claus

Olaf Claus blieb bei den Vorwürfen von Heinz-Dieter Schultz gelassen. Jeder Beamte sei verpflichtet, eine Dienstregressversicherung abzuschließen, die in so einem Fall für den Schaden aufgekommen wäre. Außerdem sei seine Homepage seine Privatsache, „und was ich darauf setze, kann ich verantworten“, so Olaf Claus.

Christian Schmiedeberg (CDU), Vorsitzender der Gemeindevertretung, beendete das Wortgefecht mit dem Vorschlag: „Wir treten beide wunderbar zurück, dann gibt es Ruhe in Boltenhagen, nicht Olaf?“ Doch das war nicht ernst gemeint und Olaf Claus ging auch nicht weiter darauf ein.